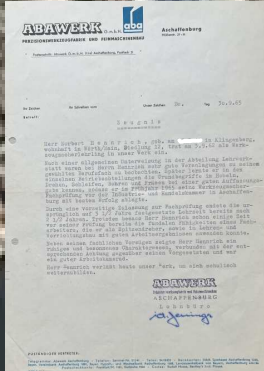
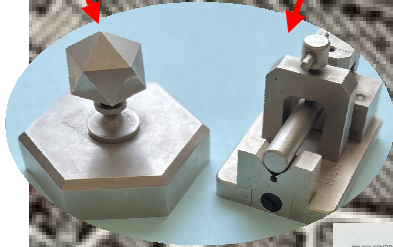




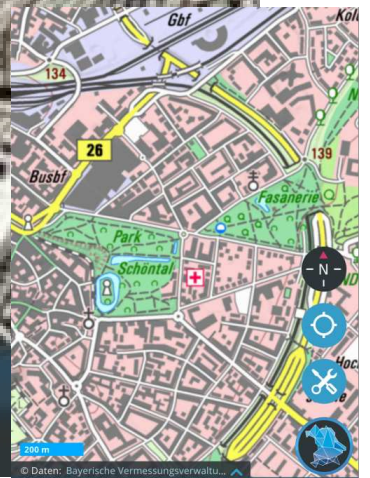
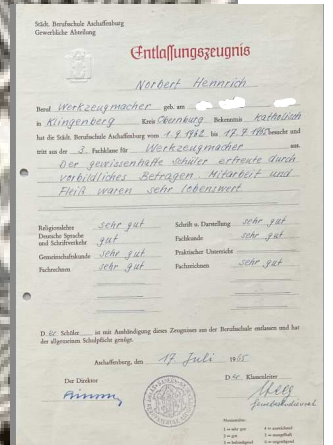
ABAWERK GmbH
Präzisionswerkzeugfabrik
und
Feinmaschinenbau
Aschaffenburg
Müllerstraße 27 - 31

Anfertigen eines Briefbeschwerers
im Frühsommer 1964 in der Lehrwerk-
statt Abawerk. Ein Ikosaeeder bestehend
aus 20 gleichseitigen Dreiecken, mit ins-
gesamt 12 Ecken und 30 gleichlangen
Kanten auf einem Rundteil sitzend mit
einer Sechskant-Grundplatte ver-
schraubt. Dies forderte viel Geduld und
sorgfältiges Führen der Feile mit der
rechten Hand und den linken Fingern,
um 20 identische Dreiecke des Ikosae-
ders herzustellen. Die gleichen Anfor-
derungen stellte die Fertigung der Grund-
platte, hinsichtlich der angefasten Seiten.
Der erwünschte Lernerfolg und Effekt
war das Erlernen von präzisen, genauen
Arbeiten und die Erziehung zur Geduld
und Ausdauer.

Am Abschluß der Ausbildung im Lehrberuf eines
Werkzeugmachers musste im praktischen Teil der
Prüfung im Jahr 1965 eine Bohrlöhre für Rund-
material in 20 Stunden hergestellt werden.
Bedingung: Alle Maße des Prüfstückes mussten
innerhalb des in der Werkzeichnung vorgegebenen
Toleranzbereiches liegen. Die Arbeiten fanden
im Matrarkwerk in Kahl unter der Zuhilfenahme von
fremden Werkzeugmaschinen statt. Am Abend des
ersten Prüfungstages zeigte es sich, daß zur Her-
stellung der Aussparung in der Grundplatte mittels
eines Fräsvorganges, die Einstellung des Frästis-
ches mit dem aufgespannten Werkstück ein ge-
wisses Spiel hatte. Die Aussparung war zu groß
geworden, da das Maß über den Toleranzbereich
hinausging. Das bisher angefertigte Teil war somit
fehlerhaft. In den verbleibenden 12 Reststunden
begann daher ein kompletter Neuanfang. Nach der
anschließenden Bewertung des Prüfstückes wurde
dieses in der IHK Würzburg eine zeitlang als Jahr-
gangsbestes ausgestellt. Der Erfolg beruhte auf
dem im Ausbildungsbetrieb erlernten präzisen Ar-
beiten, auch unter zeitlichen Druck ein gefordertes
gutes Produkt abzuliefern.



Städt. Berufsschule Aschaffenburg
Gewerbliche Abteilung
An der Großmutterwiese wurden am
17.07.1965 in der Klasse Wzm 3
32 Schüler entlassen



Zeitreise

1965